

# Trainer-Schleudersitz Adelshofen

**RAUF UND RUNTER** Zahlreiche Coaches können Abstieg nicht verhindern

**Adelshofen** – Nach zwei Spielzeiten in der Kreisklasse geht es für den SV Adelshofen wieder runter in die A-Klasse. Trotz einer von Anfang an verkorksten Spielzeit mit zahlreichen Trainerwechseln fiel die Entscheidung erst in den letzten 45 Minuten der Saison.

Eine Halbzeit lang konnte Adelshofen hoffen, über die Relegation vielleicht doch den Ligaerhalt zu sichern. Der SVA führte am letzten Spieltag zu Hause gegen die SpVgg Wildenroth und war in der Blitztabelle gegenüber dem FC Landsberied im Vorteil. „Dann hatten wir ganz schwache 60 Sekunden“, sagt der neue SVA-Fußballchef Lukas Scherer. Wildenroth drehte die Partie, während sich der SVA von dem Doppelschlag nicht mehr erholte. Und so konnte Adelshofen die gleichzeitige Niederlage der Landsberieder nicht nutzen und rutschte wegen des verlorenen Direktvergleichs auf den direkten Abstiegsplatz ab.

Es war das bittere Ende einer Saison, die laut Scherer von Anfang an schwierig war und in der man wegen vieler Verletzungen nie so recht zu einer gut eingespielten Stammbesetzung finden konnte. „Zum Saisonende hat die halbe zweite Mannschaft in der Kreisklasse gespielt“, schildert Scherer die Situation.

Nach den ersten vier Spieltagen hatte der SVA bereits 18 Gegentreffer kassiert. Zwar folgten zwei Siege, doch den Trai-



Nur kurz hatte der SV Adelshofen (rosa Trikots) gegen die SpVgg Wildenroth (in Grau) die Nase vorn. Doch am Ende besiegelte die Niederlage den Abstieg. HANS KÜRZL

ner Alexander Englisch rettete das nicht. Am achten Spieltag zog der Verein zum ersten Mal in der Saison 2024/25 die Reißleine. Matthias Saller und Michael Rösler coachten interimweise, dann Vereinsikone Thomas Rieder bis zur Winterpause. Schließlich übernahm der erst im Herbst in Emmering entlassene Oliver Laubenstein, der es aber auch nicht bis zum Saisonschluss schaffte. In der

Folge sprangen Stephan Murphy und am letzten Spieltag Klaus Trinkl in die Bresche.

Nun soll der zuletzt in Moorenweis tätige Johannes Schöttl nicht nur Ruhe auf den Trainerstuhl bringen, sondern auch einen neu zusammengewürfelten Kader auf Kurs bringen. Einige Verletzte kehren zurück, aus der A-Jugend rücken fünf Talente auf, aus der „Zweiten“ ein paar nach. Des-

halb wollen die SVA-Verantwortlichen bei der Zielsetzung den Ball erst einmal etwas flacher halten: „Wir wollen schon im oberen Drittel mitmischen, aber der sofortige Wiederaufstieg ist nicht das primäre Ziel“, sagt Scherer, der sich „auf einige interessante Derbys“ in der A-Klasse freut.

Die Zweitvertretung des SVA wird ebenfalls mit einem personell und zahlenmäßig guten

Kader in die neue Saison gehen. Da sind die Ziele ehrgeiziger. „Die wollen endlich aus der C-Klasse raus“, sagt der Fußballchef. HANS KÜRZL

### Die Serie

Die Saison ist zu Ende. Zeit also, um auf die Gewinner und Verlierer der abgelaufenen Spielzeit zurückzublicken. Das Tagblatt stellt die Auf- und Absteiger in loser Reihenfolge vor.

## TENNIS

### Erstes Turnier für Para-Sportler

**Puchheim** – Premiere beim Tennisclub Puchheim: Am Sonntag, 3. August, veranstaltet die Inklusionsabteilung des Vereins ihr erstes Turnier für Rollstuhl- und Para-Standing-Tennis sowie Padel. Das Turnier findet von 12 bis 16 Uhr statt. Anschließend gibt es ein gemeinsames Essen. Bei schlechtem Wetter wird auf die vereinseigene Halle ausgewichen. Es werden Doppel- und Mixed-Paare gebildet. Damit die Inklusion umgesetzt wird, sind auch nicht behinderte Spieler willkommen, sodass Menschen mit und ohne Behinderung gemeinsam das Turnier bestreiten. Alle Teilnehmer sollten sich zur Einschreibung um 11.30 Uhr auf der Anlage einfinden. Meldeschluss ist Mittwoch, 30. Juli. Die Anmeldung ist über [www.tennis.de](http://www.tennis.de) (Registrierung erforderlich) oder per E-Mail mit Angabe von Name, Geburtsdatum und Verein an [inklusion@tc-puchheim.de](mailto:inklusion@tc-puchheim.de) möglich. ben

## FUSSBALL

### Mädchenmobil in Türkenfeld

**Türkenfeld** – Im September 2022 trafen sich erstmals Mädchen für ein rein weibliches Fußballteam am Türkenfelder Sportplatz. Gerade einmal zehn Spielerinnen waren es damals. Seitdem hat sich der Mädchenfußball beim TSV Türkenfeld rasant weiterentwickelt: Fast 80 Mädchen sind mittlerweile aktiv in vier Altersklassen. Damit das so bleibt, bemüht sich der Verein regelmäßig um Angebote, die Mädchen den Zugang zum Sport und Verein erleichtern sollen. So hat der TSV erneut das Mädchenmobil des Bayerischen Fußballverbands (BFV) eingeladen. Am Dienstag, 15. Juli, ist es zu Gast in Türkenfeld. Mit an Bord: Professionelle Verbandstrainer, die um 16.30 Uhr ein rund 90-minütiges Sondertraining anbieten. Das Angebot richtet sich an alle fußballinteressierten Mädchen – ganz gleich ob mit oder ohne Vorerfahrung. Im Mittelpunkt stehen Spaß, Bewegung und das gemeinsame Erlebnis auf dem Platz. Außerdem möchte der Verein den Tag auch nutzen, um mit Mädchen ins Gespräch zu kommen, die bereits aktiv im Fußballsport sind und sich vorstellen könnten, für den TSV Türkenfeld aufzulaufen. ben



### Fairplay-Preis für Geiselbullach

Zum Einzug ins große Finale des Merkur CUP in Unterhaching hat es für die E-Jugend-Fußballer des TSV Geiselbullach nicht ganz gereicht.



Ausgezeichnet wurden sie dennoch: Beim Bezirksfinale in Eching erhielten sie den Fairplay-Preis. ben/Nico Bauer



### Fast 100 Golfer spielen um Preise

94 Teilnehmer traten auf der Golfanlage Germering an, um sich beim EGM Pro Shop Turnier zu messen. Fürs Siegerfoto stellten sich (hinten v.l.) Moritz Wieninger, Thanh Thuy Vu, Roland Weidner, Titus Samson, Sabine Modersitzki, Tatjana Stieber, Erich Müller, Katrin Wimbauer, Harry Schenavsky (EGM Pro Shop) und Andreas Aumann (Anlagenleitung) sowie (vorne v.l.) Lucas Lappeßen, Andre Voß, Stephanie Heiliger und Stefan König auf. ben/Golfanlage Germering

# Siebenmal Edelmetall bei Bezirksmeisterschaften

**LEICHTATHLETIK** Landkreis-Sportler triumphieren im Münchner Dantestadion

**Landkreis** – Vier Gold-, eine Silber- und zwei Bronzemedailien: Das ist die Ausbeute der Landkreis-Leichtathleten bei den Oberbayerischen Meisterschaften der Männer, Frauen und U18 in München. Vor allem der SV Germering sahnte kräftig ab.

Fest im Griff hatte Laura Meier das 800-Meter-Rennen der Frauen: Die 21-Jährige zeigte hier die beste Taktik und mit einem gesunden Maß an Selbstvertrauen stürmte die Germeringerin am Ende nach 2:21,63 Minuten ins Ziel. Als Oberbayern-Meisterin verwies sie Romy Schallert (LG Stadtwerke München) mit 2:33,66 Minuten auf den Silberplatz.

Im Weitsprung-Finale der Frauen arbeitete sich die Ger-

meringer U20-Athletin Emily Harrer zum Vize-Titel: Mit 5,54 Metern blieb sie in ihrem Leistungssoll und unterlag der favorisierten Yelisaveta Yermenko (LG Stadtwerke München) mit 5,77 Metern.

Im Alleingang wurde die Mixed-Staffel vom SV Germering über viermal 400 Meter erster Bezirksmeister in der Geschichte: Kevin Goj, Laura Meier, Letizia Heitmeir und Simon Schmidlkofer überquerten nach 4:25,50 Minuten die Ziellinie und durften sich mit Gold schmücken.

Zwei undankbare vierte Plätze gab es diesmal in der Hauptklasse der Frauen für Annika Holdt (TV Emmering): Im Weitsprung-Finale landete sie mit 5,08 Metern zwar bei einem neuen Bestwert und trotzdem



**Zweifache Titelträgerin:** Laura Meier vom SV Germering.

lag sie am Ende hinter der leistungsgleichen Bronze-Gewinnerin. Aufgrund ihres schwä-

cheren zweiten Versuchs rutschte Holdt aus den Medaillenrängen. Im Speerwurf bedeuteten 29,06 Meter ebenfalls den vierten Rang für die TVE-Athletin.

In der U18 ging der Zehnkämpfer Elias Henne aus Fürstentfeldbruck in mehreren Disziplinen zu einem ausführlichen Test an den Start – und das überraschend erfolgreich. Völlig unerwartet wurde der 16-Jährige zweifacher oberbayerischer Meister: Den Speerwurf dominierte er im Trikot des TSV Gräfelfing mit 50,03 Metern. Bei seinem Sieg hatte er mit dem 700-Gramm-Wurfgerät ganze 3,83 Meter Vorsprung auf den Zweiten. Im Hochsprung unterstrichen 1,78 Meter ebenfalls Hennes Überlegenheit und er holte die ver-

diente Goldmedaille vor seinem Vereinskollegen Matteo Schwaiger mit 1,70 Metern.

Im Kugelstoßen der U18-Juniorinnen glänzte derweil Theresa Stangl aus Eichenau mit einem neuen persönlichen Rekord von 12,41 Meter: Damit holte sie im Trikot des TSV Gräfelfing die Bronzemedaille. Souveräne Siegerin wurde die deutsche Top-Athletin Sophie Garza (TSV Bad Endorf) mit 14,79 Metern.

Die Emmeringerin Carolin Ronczka startete im Trikot des TSV Erding im Diskuswurf der Frauen: Im Finale verbuchte sie eine neue persönliche Bestleistung mit 33,99 Metern und gewann Bronze. Den Titel holte die mehrfache Bayern-Meisterin Sabrina Zeug (LG Oberland) mit 39,62 Metern.

## FUSSBALL

### Totopokal Zugspitze 1. Runde

FC Emmering – 1. SC Gröbenzell	3:2
TV Stockdorf – TSV Pentenried	4:6 n.E.
TSV Alling – SC Fürstentfeldbruck	3:2
SV Puch – Ethnikos Puchheim	0:6
TSV Hechendorf – TSV Türkenfeld	2:0
TSV FFB West – FC Puchheim	7:6 n.E.
SC Egling – SpVgg Wildenroth	0:3

### Testspiele

SC Olching – SV Aubing	Fr. 18:30
SV Adelshofen – TSV Hechendorf II	Fr. 19:00
FC Emmering – TSV Jesenwang	Fr. 19:00
TSV Türkenfeld – FC Landsberied	Fr. 19:30



Unter [fussball-vorort.de](http://fussball-vorort.de) finden Sie das Online-Portal für den Fußball in Ihrer Region mit Ergebnissen, Spielberichten und Statistiken.